



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Rolf Richterich, FDP: Prüfung einer Kernumfahrung von Laufen

Autor/in: [Rolf Richterich](#)

Mitunterzeichnet von: Giger, Bos, Joset, Meyer, Pfaff, Schweizer Hannes, Thüring, Wunderer und Zemp

Eingereicht am: 30. Oktober 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Umfahrung Laufen-Zwingen

Mit der Umfahrung Laufen-Zwingen soll das Siedlungsgebiet von Laufen und Zwingen vom Durchgangsverkehr entlastet und die Verkehrsachse Delémont - Basel sicherer und leistungsfähiger werden. Um dies zu erreichen, hat die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft zusammen mit den Gemeinden im Laufental ein Projekt erarbeitet.

Ablehnung Netzbeschluss

Mit der Ablehnung der Preiserhöhung für die Autobahnvignette vor einem Jahr wurde auch der Autobahn-Netzbeschluss abgelehnt. Damit verbleibt die H18 weiterhin beim Kanton. Die Finanzierung des Umfahrungsprojekts bleibt ungewiss. Eine mittelfristige Realisierung erscheint unrealistisch, nicht zuletzt auch aufgrund der immer höher veranschlagten Kosten.

Leidensdruck steigt

Ungeachtet dessen steigt der Verkehrsdruck in der Gemeinde Laufen. Ende 2016 werden zudem die letzten Teile der Transjurane eröffnet, sodass eine direkte Autobahnverbindung von Delsberg nach Biel bestehen wird. Dies wird zur Folge haben, dass der Verkehrsengpass in Laufen nochmals zunehmen wird.

Verkehrsprojekte in Laufen

Aktuell werden in Laufen zwei Projektierungen für die Birsbrücke und den Busbahnhof erarbeitet. Eine Kernumfahrung hat einen starken Zusammenhang mit diesen Projekten.

Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft wird aufgefordert, eine Etappierung des Umfahrungsprojektes Laufen-Zwingen zu prüfen, um mittelfristig in einer ersten Etappe die Kernumfahrung Laufen realisieren zu können.